

Also hält sich mit der Addition und Subtraction in gemeinen Zahlen. Wie man aber solches auf die Logisticam decimalem oder Zehner-Rechnung appliciren solle / lehret der Author des Ersten Haupttheils / Num. IX. und X.

MULTIPLICATIO.

Folget das Multipliciren. Dazu gehöret / daß man das Einmal eins im Sinne hat. Sonst bestehet das Multipliciren gleichfalls in den zweyen Stücken / in dem Schreibē / und in dem Wercke selbstē. Das Schreiben bestehet bloß in diesem / daß man die letzte Zahl des multiplicantis (welche gemeiniglich die kleinste ist) setzet unter die letzte Zahl des multiplicandi, sie mögen gleich einerley Valor haben / oder nicht / doch wenn zu letzt gegen der rechten Hand Zifern sind / so wirfft man solche hinaus. Als gesetzt / ich solle 548. oder 5480. multipliciren mit 34 / oder 3400 / so schreibet man solche / wie folget :

$$\begin{array}{r} 548 \\ \underline{34} \end{array} \qquad \begin{array}{r} 5480 \\ \underline{3400} \end{array}$$

Die ist die Operation an sich selbst in beyden ganz einerley / sonderlich weil die Zahlen einerley sind / (welches Kürze halben geschehen) ohne daß die Zifern / gleichwie zuvor im Schreiben / also jeko im Rechnen / so viel deren sind / gegen der rechten hinaus geworffen werden. Die eigentliche Rechnung aber in der Multiplication geschieht also / daß

ich sprich : Viermal 8 ist 32 / da
schreibe ich / wie in der Addition /
die Zahl zur rechten nemlich 2. 0.
ber

$$\begin{array}{r} 548 | 5480 \\ \underline{34 | 3400} \\ 2192 | 2192000 \\ \underline{1644 | 1644} \\ 18632 | 18632000 \end{array}$$